



B16-L4

Konfliktcoaching

Auf der Grundlage der Gewaltfreien Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg

Konflikte sind Begleiterscheinungen menschlichen Zusammenlebens und -arbeitens. Wo immer Menschen zusammenwirken, treffen unterschiedliche Bedürfnisse und Interessen aufeinander. In manchen Fällen lässt sich das Konfliktpotenzial im Vorfeld erkennen und eine Eskalation verhindern. Wenn Konfliktprävention nicht mehr möglich ist, kommt es darauf an, Konflikte und Konfrontationen konstruktiv aufzulösen und zu tragfähigen Ergebnissen für alle Beteiligten zu führen. Konflikte können, wenn sie nicht wertschätzend und konstruktiv bearbeitet werden, Beziehungsschäden und eine Beeinträchtigung der Lebens- und Arbeitsqualität nach sich ziehen. Deshalb ist sowohl die Kompetenz, das eigene Verhalten in Konflikten empathisch und selbstempathisch zu gestalten als auch die Fähigkeit, andere bei der Lösung ihrer Konflikte zu begleiten, eine wichtige Schlüsselkompetenz. Konflikte, richtig genutzt, können Beziehungen aller Art stärken und die Verbindung zwischen den Beteiligten verbessern.

Diese vierteilige Weiterbildung zielt sowohl auf die Sensibilisierung für Konfliktprävention als auch auf die Erweiterung der eigenen Konfliktkompetenz und die Befähigung zur wertschätzenden, lösungsorientierten und konstruktiven Begleitung von Konflikten im beruflichen Kontext.

Zielgruppe: Fach- und Führungskräfte mit Fach-/Hochschulabschluss

Seminarinhalte und Termine: (Geringfügige Abweichungen bzw. Verschiebungen der Inhalte sind in Abhängigkeit vom Arbeitsprozess der Gruppe möglich.)

Abschnitt 1:

Einführung

14.11.-16.11.2016

3 Tage

- ▶ Begriffsklärung und Konflikttheorien
- ▶ Entstehungs- und Eskalationsbedingungen von Konflikten
- ▶ Grundlagen der wertschätzenden, Gewaltfreien Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg
- ▶ Selbstempathie und Empathie als wichtige Grundhaltungen
- ▶ Die Praxis der Gewaltfreien Kommunikation am Beispiel konkreter Konflikte
- ▶ Einteilung und Einführung in die Arbeit von kollegialen Interventionsgruppen

Abschnitt 2:

Konfliktverhalten reflektieren und Handlungsfähigkeit ausbauen

10.01.-12.01.2017

3 Tage

- ▶ Was hinter dem Konflikt steckt: Gefühle, Bedürfnisse, Wünsche
- ▶ Konflikttypen und charakteristische Bewältigungsstrategien
- ▶ Dem eigenen Konfliktverhalten auf die Spur kommen
- ▶ Selbstklärung als Voraussetzung für konstruktive Konfliktbewältigung
- ▶ Handlungsfähig bleiben in Konflikten - aus unterschiedlichen Perspektiven auf den Konflikt schauen
- ▶ Konfliktprävention durch Verstärkung einer wertschätzenden Kommunikation



Abschnitt 3:

Konstruktive Begleitung Dritter bei der Lösung von Konflikten
14.03.-16.03.2017

3 Tage

- ▶ Anwendungsmöglichkeiten von Konfliktcoaching
- ▶ Konflikte in Gruppen und (hierarchischen) Organisationen
- ▶ Das „Amt“ als Konfliktcoach definieren und ausfüllen
- ▶ Rahmen, Ort und Setting für die Konfliktklärung
- ▶ Grundlagen der Konfliktdiagnose und -bearbeitung
- ▶ Non-verbale Signale - die Bedeutung der Körpersprache
- ▶ Instrumente zur Begleitung von Personen und Gruppen in inneren und äußeren Konflikten
- ▶ Training des allparteilichen, zielgerichteten und wertschätzenden Umgangs mit Konflikten

Abschnitt 4:

„Konfliktcoaching praktisch“
12.06.-14.06.2017

3 Tage

- ▶ Vertiefendes Training der lösungsfokussierten Gesprächsführung in Konfliktsituationen
- ▶ „Live-Coaching“ von Teilnehmenden (Zertifizierungsvoraussetzung)
- ▶ Instrumente zur Unterstützung der Lösungsfindung
- ▶ Transfer in die eigene berufliche Praxis
- ▶ Abschluss, Reflexion und Perspektiven der Weiterbildung

Struktur: Die Weiterbildung umfasst 12 Weiterbildungstage. Sie gliedert sich in vier dreitägige Seminarabschnitte. Zusätzlich finden zwischen den Seminarabschnitten drei selbstorganisierte, eintägige, regionale Intervisionsgruppentreffen statt.

Arbeitsformen: Wechsel von fachlichem Input und praktischen Erprobungen, Demonstration von Methoden, Kleingruppenarbeit, Arbeit im Plenum, Fallbearbeitung an eigenen Themen der Teilnehmenden, Transfer

Kursbegleitung: Petra Wücker,
Dipl.-Sozialpädagogin, Referentin, KH Mainz

Referent: Herbert H. Warmbier,
Trainer für Gewaltfreie Kommunikation (CNVC), Coach,
Köln

Zertifikat: Nach erfolgreicher Teilnahme an allen vier Seminaren, an den Treffen der kollegialen Intervisionsgruppen, einer leitfragengestützten Reflexion des Weiterbildungsprozesses sowie der aktiven Teilnahme am „Live-Coaching“ erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat der KH Mainz.



- Tagungsort:** **Abschnitt 1+2:** Haus Maria Frieden
Weintorstr. 12, 55116 Mainz
und
Abschnitt 3+4: Tagungszentrum Erbacher Hof
Greibenstr. 24-26, 55116 Mainz
- Seminargebühr:** Für die Abschnitte 1-4: 1.200,00 €
- Kosten Tagungshaus:** Obligatorische Tagungspauschale (Getränke, Gebäck)
9,00 €/Tag
Unterkunft und Verpflegung im Haus Maria Frieden
ca. 45,00 €/Tag (ohne Abendessen)
Unterkunft und Verpflegung im Erbacher Hof
ca. 51,00 €/Tag
- Anmeldeschluss:** 01.09.2016
- Seminarübersicht
und Online-Anmeldung:** www.kh-mz.de/ifw/seminarangebot.htm